Hier setzen die Autoren für das von der Aktion Mensch geförderte Musical an und reichern die dokumentarisch- historische Geschichte mit einer Liebesgeschichte, Drama, Tragik, Schmerz und Verleumdung an. Das ca. 80-minütige Musical, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam die Bühne bespielen, entsteht in Kooperation zwischen der Diakonie Himmelsthür, der Evangelischen Jugend Delmenhorst/ Oldenburg Land (DOLL) sowie dem Kulturkreis Wildeshausen und leistet damit einen Beitrag zum Wildeshauser Jubiläum „750 Jahre Stadtrechte". Groovige Songs, mal vom Chor, mal von den Schauspielern oder auch im Wechsel, sowie kurze, mitunter witzige Zwischentexte und Dialoge kennzeichnen dieses Musical. Die Aufführungen finden in diesem Jahr am **18. September um 20:00 Uhr** und am **19. September um 15:30 Uhr auf dem Marktplatz in Wildeshausen** statt. Interessierte, die Lust haben ehrenamtlich im Catering, der Requisite oder im Schminkteam mitzuhelfen melden sich bei Anke Strömer / anke.stroemer@dh-himmelsthuer.de

STIFTUNGSPREIS GEHT AN KATHARINA SEELHOFF

Ausarbeitung und vorbildliche Zusammenarbeit überzeugt Jury

Holten den Ludwig-Schlaich-Stiftungspreis als erste nach Niedersachsen. (V.l.: Schulleiter Ingo Tietmann, Maren Hemelt, Katharina Seelhoff)

Stein des Anstoßes war der Vortrag einer jungen Frau, die über ihre Erfahrungen mit Schizophrenie in der Akademie für Rehaberufe in Wildeshausen referierte. Beeindruckt von den Schilderungen dieser jungen Frau berichtete Katharina Seelhoff Maren Hemelt von dem Vortrag. Seelhoff ist Mitarbeiterin im Wohnbereich Heidloge und unterstützt dort Maren Hemelt als eine von 8 Bewohnerinnen und Bewohnern. Hemelt kam gleich die Idee, dass die Erfahrungen mit ihrer Erkrankung, die Borderline-Persönlichkeitsstörung, vielleicht auch für andere interessant sein könnte. Entstanden ist so das Thema für eine Facharbeit im Rahmen des letzten Ausbildungsjahres von Katharina Seelhoff zur Heilerziehungspflegerin an der Akademie für Reha-Berufe.

In die Tat umgesetzt berührte der Vortrag von Maren Hemelt etwa 50 Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen der Fachschule in Wildeshauen. Schulleiter Ingo Tietmann war überzeugt, dass das Bildungskonzept, das fachkundig von Praxisanleiterin Sylvia Eckert begleitet wurde, ein würdiger Anwärter auf den Ludwig-Schlaich-Stiftungspreis sein könnte. Seelhoff und Hemelt war es den Versuch wert und damit die Bewerbung auf den Preis eine beschlossene Sache.

Der Brief ließ nicht lange auf sich warten und Katharina Seelhoff informierte als erste Maren Hemelt über die Nominierung für den Stiftungspreis: „...ich fahr sofort mit..." war die spontane Reaktion. Am 11.11.2019 war es dann soweit und in Potsdam wurde der Ludwig-Schlaich-Preis an das glückliche Bewerbertrio aus Wildeshausen verliehen. Der Preis ging damit erstmalig an das Bundesland Niedersachsen. In seiner Laudatio stellte Werner Kiemle als Mitglied des Kuratoriums heraus, dass gerade die Zusammenarbeit zwischen Referentin und Verfasserin des Bildungskonzeptes das Kuratorium besonders beeindruckt habe. Es sei sehr gut gelungen auf die Bedürfnisse der Kundin einzugehen und gemeinsam erreichbare Ziele zu erarbeiten, die sich Maren Hemelt selber ausgesucht hat.

Text und Bild: Oliver Brinkhus

NEWSLETTER

Region Niedersachsen Nord

HIMMELSTHÜR
Diakonie
miteinander leben

Liebe Leserinnen und Leser,

Ausgabe 01/2020

in diesem Jahr erwartet uns ein besonderer kultureller Leckerbissen: „Lickenberg- Ein Wildeshausen-Musical" wird im Rahmen des Jubiläumsjahres 750-Jahre Stadtrechte Wildeshausen im September aufgeführt. Zudem nimmt das neue Wohnprojekt in Kirchweyhe weiter Gestalt an. Freuen Sie sich auf die erste Ausgabe des Newsletters und ein ereignisreiches Jahr 2020.

Kontakt: Sabine Kremberg, Sekretariat Geschäftsstelle, Tel. 04431 83-612, Mail: sabine.kremberg@dh-himmelsthuer.de

DEZENTRALE WOHNPROJEKTE

Kirchweyhe: Inklusives Bauprojekt nimmt Form an

Planungsbüro Hellmers P² und Diakonie Himmelsthür informieren am Tag der offenen Baustelle

Besucher informieren sich am Tag der offenen Baustelle

Bild: Oliver Brinkhus

Gerade für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Neubaus war es ein spannender Tag. Sie konnten sich einen ersten Eindruck verschaffen wo sie ab dem Sommer 2020 wohnen werden. Noch dominieren kalte Betonwände und offene Kabelkanäle das Bild bei der Begehung durch Geschäftsführer Philipp Hellmers. Etwa 70 Personen informierten sich am Nikolaustag über das auf dem 2.000 Quadratmeter großem Grundstück entstehende inklusive Wohnhaus. Ines Trzaska, kaufmännische Vorständin der Diakonie Himmelsthür stellte die attraktive Lage, die gute Verkehrsanbindung und ein reges Vereinsleben in Ihrem Grußwort heraus. „Es war ein langer Weg bis zum Ziel", so Ines Trzaska und betonte Ihre Dankbarkeit für das Erreichte in den knapp 10 Jahren der Planungszeit.

THEMEN IN DIESEM NEWSLETTER:

- ⇒ Dezentrale Wohnprojekte
- ⇒ Inklusives Fussballtunier
- ⇒ Proben für inklusives Theaterprojekt gestartet
- ⇒ Ludwig Schlaich Stiftungspreis
- ⇒ Fortbildung der Hospizgruppe
- ⇒ Freundesmahl
- ⇒ Neues aus den Tagesförderstätten
- ⇒ Fasching in der Teestube
- ⇒ Klinkenputzen in der Kleinen Straße
- ⇒ Kohltour der Heidloge
- ⇒ Neue Mitarbeiter
- ⇒ Freiwillige Verstärkung FSJ
- ⇒ Dienstjubiläen
- ⇒ Bewegender Abschied
- ⇒ Weihnachten in der Diakonie Himmelsthür